

Der ASB macht mobil

Ob zum Arzt, zur Dialyse, zur Tagepflege-oder zum Einkauf, mit dem ASB geht es in jeder Lebenslage vorwärts.

„Der ASB holt Sie ab, hilft Ihnen ins Auto und wieder raus. Das ist das Beste, was es hier gibt“, davon ist die 90jährige Dagmar Heinze überzeugt und fügt hinzu: „Man braucht sich nicht mehr zu quälen!“ Auch Hanelore Schneider fährt schon einige Jahre mit und freut sich immer besonders auf eines: „Natürlich sind die Fahrten praktisch. Ohne sie würde es nicht gehen. Aber das Beste ist immer das Pläuschchen danach.“ Denn egal wie die Zeit drängen mag, die geschulten Fahrer nehmen sich Zeit für ihre Gäste. Außerdem kennt man sich nach einer Weile, denn der ASB versucht, die Tou-

ren immer mit den gleichen MitarbeiterInnen zu besetzen. So entsteht Vertrauen, so lässt sich jedes Hinderniss überwinden.

Hindernisse, die keine mehr sind

Dabei egal, ob man fit auf den Beinen ist, eine Gehhilfe braucht, im Rollstuhl sitzt oder liegend von A nach B kommen muss, die 16 verschiedenen Fahrzeuge haben für jeden Fall die richtige Ausrüstung.

Vor allem der Transport im Rollstuhl ist überhaupt kein Problem. Mit Hilfe einer hydraulischen Plattform können die Fahrgäste entspannt im Rollstuhl sitzenbleiben, während die MitarbeiterInnen sie mit Hilfe des Liftes ins Auto heben. Dort angekommen, wird der Rollstuhl mit Gurten am Boden befestigt, so dass ein fester Stand während der gesamten Fahrt gewährleistet ist.

Für alle, die Zuhause Treppen zu überwinden haben, gibt es den flexiblen Tragestuhl, der die Gäste direkt vom Sofa ins Fahrzeug bringt. Ähnlich wie ein Rollstuhl, aber weitaus wendiger und leichter, wird er ebenfalls im Fahrzeug fest verankert und bietet somit nicht nur höchsten Komfort, sondern auch absolute Sicherheit.

Auch im Liegen geht's voran

Oder liegt das Problem woanders? Etwa darin, dass man Probleme mit dem Sitzen hat und einen Liegendtransport benötigt. Auch kein Problem, denn der Flotten-Neuling ist ein Liegendtransportwagen.



Der ASB-Fahrdienst macht nicht vor der Ladentür Halt, sondern hilft auch beim Einkaufen.

Eine komfortable Ausstattung, darunter etwa eine gefederte Trage, ist dabei selbstverständlich. Aber wie liegt der Gast nicht nur bequem, sondern auch sicher? Wie senkt man die Trage richtig ab und wie geht es wieder hoch? Und wie landet der Gast so sanft wie möglich im Wagen? Da ein solcher Liegendtransport besondere Anforderungen stellt, wurden die ASB-MitarbeiterInnen erst vor kurzem ausführlich geschult und sind nun abfahrbereit.



Ob und für wen die Kosten von der Krankenkasse übernommen werden, hängt übrigens von vielen unterschiedlichen Faktoren ab und würde den Umgang dieses Berichts sprengen. Daher ist eine persönliche Beratung im Vorfeld unumgänglich. Unsere Fahrdienstleiterin Sonja Engelke-Kathe steht dafür gern zur Verfügung und hilft gegebenenfalls auch bei der Beantragung der

Auch die Leitung will geschult sein: Fahrdienstleiterin Sonja Engelke-Kathe und Geschäftsführer Mathias Salomé.

Kostenübernahme. Sie ist unter der Telefonnummer 05441 – 92 70 663 oder der Mailadresse fahrdienste@asb-diepholz.org zu erreichen.



Man kann von einer
besseren Welt träumen.
Oder aufwachen und
anpacken.

Der ASB in Diepholz.

Unsere Angebote:

Tagespflege | Erste-Hilfe-Ausbildung
Pflegeberatung | Hausnotruf | Fahrdienst
Essen auf Rädern | Mobile Soziale Dienste
Sanitätsdienst | Betreutes Wohnen | BFD
Jugendarbeit | FSJ | Kindertagesstätte

www.asb-diepholz.org

Tel.: (0800) 12 19 212*

Wir helfen hier und jetzt.

* gebührenfrei



Arbeiter-Samariter-Bund